

Wann stellt der Senat Bovenschulte endlich Planungssicherheit für die PiA-Ausbildung her?

Anfrage der Abgeordneten Sandra Ahrens, Frank Imhoff und Fraktion der CDU

Wir fragen den Senat:

1. Inwiefern stellt der Bremer Senat auch für die Jahre 2025 bis 2027 sicher, dass die Teilnehmer an der praxisintegrierten Erzieherausbildung – kurz PiA 8.0 – wie in den vorangegangenen Jahren auch, am ersten August mit ihrer Ausbildung starten können und hierbei nach Möglichkeit auch sämtliche der vorhandenen 75 Plätze belegt sind?
2. Welche Gremienbeschlüsse sollen nach Planung des Senats hierzu wann eingeholt werden, damit die Träger der PiA-Ausbildung möglichst zeitnah über die dringend benötigte Planungssicherheit verfügen?
3. Aus welchen Gründen kommt es zu Neuerungen im behördlichen Ablauf, dadurch zu bedingten Verzögerungen, sodass der Start der Bewerbungsphase auf Plätze nicht wie in den Vorjahren zum 15. März realisiert werden konnte, und welchen Einfluss hat dieser Umstand aus Sicht des Senats auf Anzahl und Güte etwaiger Bewerbungen?

Zu Frage 1:

Für den achten Durchgang des Modell-Projekts der Praxisintegrierten Ausbildung (PiA) hat der Senat am 11.03.25 die erforderlichen Beschlüsse gefasst. Der achte Durchgang PiA kann somit wie geplant zum 01.08.2025 starten. Das Ausbildungsformat wird stets umfänglich und frühzeitig sowohl durch den privaten Anbieter ibs, als auch über die Sozialen-Medien-Kanäle der senatorischen Behörde für Kinder und Bildung beworben.

Zu Frage 2:

Direkt im Anschluss an den Senatsbeschluss vom 11. März 2025 wurde die Deputation für Kinder und Bildung mit der Vorlage im Beschlussverfahren per Umlauf befasst. Nach Zustimmung des Haushalts- und Finanzausschusses in seiner Sitzung am 21. März 2025 können dann die Ausbildungsverträge mit den PiA-Teilnehmenden geschlossen werden. Dieser zeitliche Ablauf fügt sich in den vom ibs geplanten Ablauf des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens für PiA 8.0 ein.

Zu Frage 3:

Es liegen keine Neuerungen im behördlichen Ablauf vor. Da PiA weiterhin als Modellprojekt umgesetzt wird, sind für jeden Durchgang entsprechende Senatsbeschlüsse und Finanzierungsentscheidungen notwendig.